



Inhalt:

Amtlicher Teil

Seite 3 bis 5

- > Einwohnerzahl Erfurts für die einzelnen Ortsteile
- > Beschlüsse des Erfurter Stadtrates und seiner Ausschüsse
 - Wahl von Ausschussvorsitzenden und -stellvertretern
 - Verleihung der Ehrenbezeichnung „Ehrenstadtratsmitglied“
- > Bekanntmachung zum Planfeststellungsverfahren „Rahmenbetriebsplan für den Kiessandtagebau in Stotternheim“

Nichtamtlicher Teil

Seite 5 bis 8

- > Ausschreibungen: Stellenangebote
- > Informationen zu Lärmaktionsplanung Stufe 3
- > Aktuelle Zahlen zu Streunerkatzen
- > Änderungen im Hausnummernbestand
- > Aktuelle Volkshochschulkurse und Angebote für die Ferien
- > Erfurt setzt weiter auf Mehrweg

Seite 9 bis 12

- > Der neue Familienpass ist da!
- > Kulturtipps der Erfurter Museen
- > KoWo legt positiven Jahresabschluss vor

Stadtschreiberin des Jahres 2017 liest in der Bibliothek

Ein Wiedersehen mit der Erfurter Stadtschreiberin des Jahres 2017, Luo Lingyuan, gibt es am 30. Januar, um 19:30 Uhr in der Caf thek der Stadtbibliothek am Domplatz 1.

Die deutsch-chinesische Schriftstellerin bringt ihren Leserinnen und Lesern das vom wirtschaftlichen Umbruch geprägte China zwischen 1990 und 2010 nahe. Ihr Roman „Die chinesische Orchidee“ beeindruckt durch blumige Sprache und intensive Einblicke in die Heimat der Autorin.

Heldin des Romans ist eine starke und ehrgeizige Frau, die machtbesessene Männer vom Kopfkissen aus manipuliert. „Die chinesische Orchidee“ ist zugleich ein kritischer und unterhaltsamer Frauen- und Gesellschaftsroman. Er gibt nicht nur chinesischen Denkmustern und Konventionen einen Raum, sondern verbindet Tradition mit Neuem, Macht mit Liebe sowie Schein und Wahrheit. ■

Neugestaltung Petersberg



An der Nordostseite des Kommandantenhauses entsteht das neue Empfangsgebäude.

Statik macht die Sanierung schwierig

Kommandantenhaus: Handschachtung und hydraulische Stützen müssen es richten

„Das Haus hält viele Überraschungen für uns bereit, weil es in unterschiedlichen Zeitetappen gebaut wurde.“ Wenn Erfurts Baudezernent Alexander Hilge über das Kommandantenhaus auf dem Petersberg spricht, schwingen neben der Freude über die moderne Ausstellung, die dort in den nächsten Monaten entsteht, auch ein paar Sorgen mit. Denn das jahrhundertealte Gebäude hat einige statische Besonderheiten, die Planer und Bauleute vor große Herausforderungen stellen.

Problem Nummer eins: Die Außenmauern von Unter- und Obergeschoß stehen nicht direkt übereinander. Die obere Mauer wird zum Teil vom Erdreich gehalten. Doch dieses muss nun abgetragen werden, damit der Anbau des „Petersberg-Entree“ in die Tiefe gehen kann. Künftig sollen die Besucher vom Neubau barrierefrei ins historische Untergeschoss gelangen. „Das Kommandantenhaus ist so gegründet, dass es steht. Bei der Errichtung hat aber niemand an einen Anbau gedacht“, beschreibt Gartenamtsleiter Dr. Sascha Döll das Problem. Für die Bauleute heißt das: Mit schwerem Gerät können sie nicht agieren. „Wenn sie schnell und großflächig ausbaggern, drückt uns das Tonnengewölbe in die Baugrube.“ So muss direkt am Haus quasi von Hand geschachtet werden, sechs Meter tief. Zig Kubikmeter Erde müssen raus und Meter für Meter mit Beton stabilisiert werden.

Problem Nummer zwei: das Tonnengewölbe im Kom-

mandantenhaus selbst. Das wurde nicht komplett ausgemauert. Die Decke besteht zum Teil aus verfulltem Schutt. Auch hier funktioniert die Statik nach heutigen Gesichtspunkten nur bedingt. Statt auf den gesamten Mauerflächen drückt die Last auf bestimmte Punkte. Um den Zusammenbruch der Ecke an der Anbauseite zu vermeiden, müssen die Kräfte während der Bauphase verteilt werden. Dutzende mit Sensoren versehene, hochmoderne Stützen werden den Druck hydraulisch ausgleichen. „Eine Einzige drückt schon mal mit bis zu 22 Tonnen Druck nach oben“, so Baudezernent Hilge. „Auf jede Stütze wird je nach Kraftverteilung ein anderer Druck anliegen. Gesteuert wird das von einem Rechner.“ Zusätzlich werden in dem Tonnengewölbe noch Stahllanker eingezogen, die die Wände in Form halten. Ein enormer Aufwand, mit dem so vor Baubeginn niemand gerechnet hat.

Für den Zeitplan bedeutet der Mehraufwand eine Verschiebung um mehrere Wochen. „Wenn der Winter so warm und frostfrei bleibt wie jetzt, dann können wir das hoffentlich ausgleichen“, meint Alexander Hilge. „Ich bin stolz auf meine Kollegen. Sie geben alle 120 Prozent und sind darauf eingeschworen, dass wir es hinkriegen.“

Eine Videofuhrung über die Baustelle gibt es hier:

➔ www.erfurt.de/ef134103

Zwischenruf (aus dem Rathaus)

Große Hilfsbereitschaft im Leid

Es war ein Ereignis, das betroffen machte, zumal so kurz vor Weihnachten.

In der Rembrandtstraße brennt ein Reihenhaus. Ein Bewohner wird im Schlaf überrascht, flüchtet aufs Dach. Dort wird er durch Flammen und giftige Brandgase schwerstverletzt. Einige Tage später stirbt der Mann. Er wurde 37 Jahre alt.

Seine Lebensgefährtin und deren vier Kinder sind glücklicherweise nicht zuhause. Doch mit einem Mal stehen sie vor dem Nichts. Was nicht die Flammen zerstören, macht das Löschwasser kaputt. Betroffen auch der Untermieter aus dem ersten Stock. Er ist der Ex-Partner und Vater von drei der Kinder. Auch seine Wohnung verwüstet, das Mobiliar hinüber, die Kleidung auch. Der Mann war nicht versichert.

Viele Erfurter zeigen sich betroffen, reagieren empathisch. Eine Spendenaktion läuft an. Eine Freundin der Familie hatte die Idee. Die Borussen-Freunde organisieren, machen, tun. Viele Menschen spenden Geld, andere Spielsachen, technische Geräte, Möbel, Anzihsachen. Eine Firma stellt einen Container bereit. Hilfsbereitschaft pur! Die Mitarbeiter der Stadt zapfen ihr „Restcent“-Spendenkonto an. Eine Spendenbox wird

im Rathaus aufgestellt und wandert durch verschiedene Weihnachtsfeiern. Geld kann Leid nicht heilen, aber lindern.

Nicht zu vergessen: Auch die Nachbarn des Brandhauses sind betroffen. Ziegel wurden abgedeckt, Löschwasser durchnässte ihre Häuser. Im Haus rechts biegt sich die Wohnzimmerdecke unter der Wasserlast, die Tapeten rollen sich von den Wänden. Zum Glück ist die alte Dame versichert. Aber ein glückliches Weihnachten wird es für sie nicht. Die Nachbarn links nehmen vorübergehend sogar den ausgeschwemmten Untermieter auf, geben ihm ein Dach über den Kopf. Gelebte Nachbarschaftshilfe! Unser Sozialamt vermittelt, die KoWo bietet unkompliziert Wohnungen an. Die Maschinerie nach dem Unglück funktioniert. Gott sei Dank!

Was gar nicht geht: die Parkordnung. Anwohner haben Kreuzungen und Einmündungen zugestellt. Die Feuerwehr kommt nicht um die Kurven. Kostbare Zeit verinnt. Das muss sich unbedingt ändern.

Peinlich die Uneinsichtigkeit von ein, zwei Autofahrern. Während des Löscheinsatzes pöbeln sie herum, weil die Rembrandtstraße mit Löschfahrzeugen zugestellt ist.

Daniel Baumbach, Rathaussprecher ■

Wanderburschen zu Besuch im Rathaus



„Vincent fremder Polsterer“ war 2020 der erste Handwerksgehilfe, der im Rathaus vorstellig wurde, um für die Walz zu werben. Für sein Wanderbuch bekam der Polsterer aus Mönchgladbach einen Stadtstempel

und dazu ein kleines Wegegeld, so will es die alte Tradition. Jedes Jahr besuchen zirka 30 Wanderburschen und -mädchen das Rathaus am Fischmarkt. Meistens sind es Zimmerleute. ■

Impressum

Herausgeber: Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung
Büro Oberbürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Redaktion: Heike Dobenecker (verantw.), Sabine Mönch,
Wenke Ehrhart, Daniel Baumbach, Anna Peeters
Hausanschrift: Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Telefon: 0361 655-2120/25, Telefax: 0361 655-2129
Druck: Druckzentrum Erfurt, gedruckt auf Recyclingpapier
Erscheinungsweise: in der Regel 14-täglich

Der Abonnementpreis beträgt 35,00 EUR jährlich inkl. Versandkosten. Der Preis des Einzel-exemplares beträgt 1,50 EUR inkl. Versandkosten. Bestellungen für das Abonnement oder für Einzel-exemplare sind an die links genannte Anschrift des Herausgebers zu senden. Darüber hinaus erfolgt die Verteilung an die erreichbaren Erfurter Haushalte kostenlos. Diese ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen ganz oder teilweise unterbleiben. Auf die kostenlose Verteilung besteht damit kein Rechtsanspruch.

➔ www.erfurt.de

Außergerichtliche Schlichtung und Sühneverfahren

Information über die Schiedsstellen der Landeshauptstadt Erfurt, Rechtsamt, Barfüßerstraße 17b, Zimmer 225, Telefon: 655-1329, Montag bis Freitag von 08:30 bis 12:00 Uhr

Öffnungszeiten im Bürgeramt Bürgermeister-Wagner-Straße 1

Einwohner- und Meldeangelegenheiten, Kfz-Zulassung

Mo, Mi, Fr	09:00 bis 12:30 Uhr
Di und Do	durchgehend 09:00 bis 17:00 Uhr
Di und Do	nach 17:00 Uhr sowie
Sa	nur mit Terminvereinbarung unter: www.erfurt.de/buergerservice

oder QR-Code scannen:

Wir empfehlen für Fahrerlaubnisangelegenheiten dringend die Terminvereinbarung.



Fahrerlaubnisangelegenheiten, Bußgeldstelle, Fundbüro, Gewerbe/Sondernutzungen, Ordnungsangelegenheiten, Versammlungen/Veranstaltungen, Waffen, Jagd und Fischerei, Urkundenstelle*

Mo, Di, Do, Fr	09:00 bis 12:30 Uhr
Di	14:00 bis 18:00 Uhr
Do	14:00 bis 16:00 Uhr

* montags geschlossen

Ausländerbehörde

nur mit Terminvereinbarung unter:
www.erfurt.de/buergerservice

oder QR-Code scannen:



Bürgerservice Bau/Bauinformationsbüro/Kartenstelle Warsbergstraße 1

Öffnungszeiten:	von 09:00 bis 12:00 Uhr
Montag - Freitag und Dienstag sowie Donnerstag	von 13:00 bis 18:00 Uhr
	von 13:00 bis 16:00 Uhr

Antragsannahme: Tel. 655-6021/6022, Antragsausgabe: Tel. 655-6024

E-Mail: buergerservice-bau@erfurt.de

Bauinformationsbüro, Tel. 655-3914, E-Mail: bauinfo@erfurt.de

Kartenstelle, Tel. 655-3490,

E-Mail: kartenstelle.geoinformation@erfurt.de

Informationen zur Stadtratssitzung

1. Drucksachen

Die Tagesordnungen und Drucksachen für die öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse können in den Bürgerservicebüros und im Internet unter buergerinfor.erfurt.de eingesehen werden. Im Internet stehen die Daten ausschließlich für den Zeitraum ab 16.04.2012 zur Verfügung. Die Bekanntmachung der Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen der Ausschüsse erfolgt im Bürgeramt, Bürgermeister-Wagner-Straße 1.

2. Platzkarten

Besucher, die an der öffentlichen Sitzung des Stadtrates teilnehmen möchten, können im Vorfeld der Sitzung Platzkarten beim Sitzungsdienst im Rathaus, Zimmer 221, Telefon 655-1028 während der Dienstzeit erhalten, da die Besucherplätze begrenzt sind.

3. Übertragung

Die Sitzung des Stadtrates wird im Internet als Live-Stream durch die Funke Mediengruppe übertragen. Sie können die Sitzung auch auf der Internetpräsentation der Stadt Erfurt verfolgen und abrufen unter ➔ www.erfurt.de/stadtrat

Amtlicher Teil

Die Einwohnerzahl gemäß § 5 Hauptsatzung für die einzelnen Ortsteile

Einwohnerzahl in den Ortsteilen der Landeshauptstadt Erfurt

Stadtteil	Personen	Stadtteil	Personen
01 Altstadt	19.664	28 Schwerborn ¹	628
02 Löbervorstadt	12.199	29 Kerspleben ¹	1.739
03 Brühlervorstadt	13.714	30 Vieselbach ¹	2.232
04 Andreasvorstadt	16.947	31 Linderbach ¹	917
05 Berliner Platz ¹	6.050	32 Büßleben ¹	1.236
06 Rieth ¹	6.399	33 Niedernissa ¹	1.724
07 Johannesvorstadt	7.516	34 Windischholzhausen ¹	1.892
08 Krämpfervorstadt	16.769	35 Egstedt ¹	528
09 Hohenwinden	1.928	36 Waltersleben ¹	422
10 Roter Berg ¹	6.124	37 Molsdorf ¹	514
11 Daberstedt	13.680	38 Ermstedt ¹	431
12 Dittelstedt ¹	803	39 Frienstedt ¹	1.368
13 Melchendorf ¹	10.626	40 Alach ¹	992
14 Wiesenhügel ¹	5.596	41 Tiefthal ¹	1.067
15 Herrenberg ¹	8.021	42 Kühnhausen ¹	1.136
16 Hochheim ¹	2.829	43 Hochstedt ¹	267
17 Bischleben-Stedten ¹	1.599	44 Töttelstädt ¹	637
18 Möbisburg-Rhoda ¹	1.054	45 Sulzer Siedlung ¹	1003
19 Schmira ¹	955	46 Urbich ¹	1.111
20 Bindersleben ¹	1.530	47 Gottstedt ¹	215
21 Marbach ¹	4.344	48 Azmannsdorf ¹	340
22 Gispersleben ¹	4.094	49 Rohda (Haarberg) ¹	250
23 Moskauer Platz ¹	7.548	50 Salomonsborn ¹	1.098
24 Ilversgehofen	12.134	51 Schaderode ¹	272
25 Johannesplatz ¹	5.335	52 Töttleben ¹	305
26 Mittelhausen ¹	1.035	53 Wallichen ¹	168
27 Stotternheim ¹	3.432		
Erfurt insgesamt			214.417

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Erfurt
Stand: 31.12.2019

¹ Nach § 3 Hauptsatzung verfügen diese Ortsteile über eine Ortsteilverfassung. Die nachfolgend genannten benachbarten Ortsteile wurden zu einem Ortsteil mit einer gemeinsamen Ortsteilverfassung zusammengefasst:
- Kerspleben mit Töttleben mit dem Namen Kerspleben
- Vieselbach mit Wallichen mit dem Namen Vieselbach
- Alach mit Schaderode mit dem Namen Alach.

BESCHLUSS
zur Drucksache Nr. 1253/19
der weiterführenden Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr vom 17.09.2019

Stellungnahme nach §9 NABEG zur Bundesfachplanung für die 380-kV-Leitung Pulgar - Vieselbach

Genauere Fassung:
Die Stellungnahme der Landeshauptstadt Erfurt nach

§ 9 Netzausbaubeschleunigungsgesetz zur Bundesfachplanung für die Netzverstärkung der 380-kV-Leitung Pulgar – Vieselbach gemäß Anlage 1 wird beschlossen.

Hinweis:
Die Anlage 1 des Beschlusses kann im Bürgerservicebüro des Bürgeramtes, Bürgermeister-Wagner-Straße 1, 99084 Erfurt eingesehen werden.

Für nachfolgenden Beschluss wurde die Geheimhaltung in der Sitzung des Stadtrates am 20.11.2019 – Drucksache 2230/19 – aufgehoben

BESCHLUSS

zur Drucksache Nr. 1207/19
der Sitzung des Stadtrates vom 25.09.2019

Ehrenstadtratsmitgliedschaften

Genauere Fassung:

- 01** Herrn Wolfgang Metz wird die Ehrenbezeichnung „Ehrenstadtratsmitglied“ verliehen.
- 02** Herrn Jörg Kallenbach wird die Ehrenbezeichnung „Ehrenstadtratsmitglied“ verliehen.
- 03** Die feierliche Verleihung der Ehrenstadtratsmitgliedschaften erfolgt in einer folgenden Sitzung des Stadtrates.
- 04** Alle Ehrenstadträte erhalten einmalig eine Jahreskarte, welche sie frei aus einem Katalog, bestehend aus Jahreskarten von städtischen Unternehmen, wählen können. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, diesen Katalog in Absprache mit den Fraktionen zu erstellen und die Hauptsatzung entsprechend anzupassen.
- 05** Ehrenstadträte, die nach mindestens dreißigjähriger Mitgliedschaft im Erfurter Stadtrat ausscheiden, werden zusätzlich durch einen Eintrag im Goldenen Buch der Landeshauptstadt Erfurt geehrt.

gez. A. Bausewein
Oberbürgermeister

BESCHLUSS

zur Drucksache Nr. 1315/19
der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr vom 26.11.2019

Bestätigung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung – Komplexobjekt Flattigweg Alach

Genauere Fassung:

Die vorliegende Entwurfs- und Genehmigungsplanung (Anlagen 1 - 2) zum grundhaften Ausbau des Flattigweges in Alach wird als Grundlage für die weiteren Planungsphasen beschlossen.

Hinweis:
Die Anlagen des Beschlusses können im Bürgerservicebüro des Bürgeramtes, Bürgermeister-Wagner-Straße 1, 99084 Erfurt eingesehen werden.

BESCHLUSS

zur Drucksache Nr. 1590/19
der Konstituierenden Sitzung des Ausschusses für Finanzen,
Rechnungsprüfung und Vergaben vom 18.09.2019

Wahl des/der Vorsitzenden des Ausschusses für Finanzen, Rechnungsprüfung und Vergaben

Genauere Fassung:

Zum Vorsitzenden des Ausschusses für Finanzen, Rechnungsprüfung und Vergaben wird gewählt: Herr Michael Panse.

BESCHLUSS

zur Drucksache Nr. 1591/19
der Konstituierenden Sitzung des Ausschusses für Finanzen,
Rechnungsprüfung und Vergaben vom 18.09.2019

Wahl des/der ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Finanzen, Rechnungsprüfung und Vergaben

Genauere Fassung:

Zur ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Finanzen, Rechnungsprüfung und Vergaben wird gewählt: Frau Dr. Verona Faber-Steinfeld.

BESCHLUSS

zur Drucksache Nr. 1596/19
der Konstituierenden Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung,
Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr vom 10.09.2019

Wahl des/der Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr

Genauere Fassung:

Zum Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr wird gewählt: Herr Dominik Kordon.

BESCHLUSS

zur Drucksache Nr. 1597/19
der Konstituierenden Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung,
Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr vom 10.09.2019

Wahl des/der ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr

Genauere Fassung:

Zur ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr wird gewählt: Frau Laura Wahl.

Für nachfolgenden Beschluss wurde die Geheimhaltung in der Sitzung des Stadtrates am 18.12.2019 – Drucksache 2492/19 – aufgehoben

BESCHLUSS

zur Drucksache Nr. 1926/19
der Sitzung des Stadtrates vom 20.11.2019

Ehrenbezeichnung „Ehrenmitglied des Ortsteilrates“

■ **Genauere Fassung:**

01 Das am 31.05.2019 ausgeschiedene Ortsteilratsmitglied Herr Wilhelm Weimann vom Ortsteil Kerspleben erhält nach § 15 Abs. 2 der Hauptsatzung der Stadt Erfurt die Ehrenbezeichnung „Ehrenmitglied des Ortsteilrates“.

02 Die Verleihung der Ehrenbezeichnung erfolgt in feierlicher Form in einer Sitzung des Stadtrates unter Aushändigung einer Urkunde.

gez. A. Bausewein
Oberbürgermeister

BESCHLUSS

zur Drucksache Nr. 2362/19
der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Rechnungsprüfung und Vergaben vom 27.11.2019

5. über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2019

Genauere Fassung

Der Ausschuss für Finanzen, Rechnungsprüfung und Vergaben beschließt die über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung nach § 58 Abs. 1 ThürKO gemäß Anlage 1.

Hinweis:

Die Anlage 1 des Beschlusses kann im Bürgerservicebüro des Bürgeramtes, Bürgermeister-Wagner-Straße 1, 99084 Erfurt eingesehen werden.

Bekanntmachung des Thüringer Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN)

Die Firma K+B Kies und Beton GmbH, Schwerborner Straße 25 in 99087 Erfurt beantragt die Zulassung des Rahmenbetriebsplanes für den Kiessandtagebau Stotternheim in der Gemarkung Stotternheim, Fluren 9 und 13 nach § 52 Abs. 2a Bundesberggesetz (BBergG).

Entsprechend dieser Vorschrift ist ein **Planfeststellungsverfahren** gemäß §§ 72 ff Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz (ThürVwVfG) nach Maßgaben der §§ 57a und 57b BBergG durchzuführen. Das Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz, Abteilung 8, Referat 85 ist in diesem Verfahren Anhörs-

und Planfeststellungsbehörde. Ich weise auf folgendes hin:

1. Der Antrag auf Zulassung und die Planunterlagen zum Vorhaben werden in der Zeit vom

28. Januar bis 27. Februar 2020

- **im Thüringer Landesamt für Umwelt Bergbau und Naturschutz**, Abteilung 8, Referat 85 (Außenstelle Gera), Puschkinplatz 7, in 07545 Gera, in der Zeit von: Mo.-Do. 09:00 – 15:00 Uhr und Fr. 09:00 – 12:00 Uhr und

- **in der Stadtverwaltung Erfurt**, Bauinformationsbüro, Warsbergstraße 1 (1.OG), in 99092 Erfurt, in der Zeit von: Mo. bis Fr. von 09:00 – 12:00 Uhr sowie zusätzlich Die. von 13:00 – 18:00 Uhr und Do. von 13:00 – 16:00 Uhr

zur Einsichtnahme ausgelegt.

2. Etwaige Einwendungen gegen das Vorhaben können bei den vorgenannten Stellen bis einschließlich **13. März 2020** schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden. Mit Ablauf dieser Frist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

3. Bei Eingaben, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleich lautender Texte eingereicht worden sind (gleichförmige Eingaben), gilt nach § 17 Abs. 1 ThürVwVfG derjenige Unterzeichner als Vertreter der übrigen Unterzeichner, der darin mit seinem Namen, seinem Beruf und seiner Anschrift als Vertreter bezeichnet ist, soweit er nicht von den übrigen Unterzeichnern als Bevollmächtigter bestellt worden ist. Vertreter kann nur eine natürliche Person sein. Gleichförmige Eingaben, bei welchen die Angaben nach dem vorvorigen Satz nicht deutlich sichtbar auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite enthalten oder als Vertreter nicht eine natürliche Person benennen, werden unberücksichtigt gelassen. Ebenso werden gleichförmige Eingaben insoweit unberücksichtigt gelassen, als Unterzeichner ihre Namen oder ihre Anschrift nicht oder unleserlich angeben.

4. Rechtzeitig und formgerecht erhobene Einwendungen werden am **25. März 2020 um 10:00 Uhr in der Gaststätte „Deutsches Haus“, Erfurter Landstraße 89 in 99095 Erfurt-Stotternheim** erörtert. Die Erörterung ist nicht öffentlich. Bei Ausbleiben eines Beteiligten kann auch ohne ihn verhandelt werden.

5. Wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind,

a) können die Personen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden; und

b) kann die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

6. Auf Verlangen der Einwender kann deren Name und

(Fortsetzung von Seite 4)

Anschrift vor der Bekanntgabe der Einwendungen gegenüber dem Antragsteller und den beteiligten Behörden unkenntlich gemacht werden, soweit diese nicht zur ordnungsgemäßen Durchführung des Genehmigungsverfahrens erforderlich sind.

Jena, den 06.01.2020

Mario Suckert
Präsident

EINLADUNG

der Jagdgenossenschaft Linderbach-Azmannsdorf-Hochstedt

Am 4. Februar 2020 findet in Azmannsdorf „Gemeindehaus“, Kirchstraße 6, um 19 Uhr die Eigentümerversammlung der Gemarkungen statt.

Tagesordnung:

- 1. Neuverpachtung der Jagd an ortsansässige Jäger

Der Jagdvorstand

Bekanntmachung des Fundbüros

Das Fundverzeichnis für den Monat Dezember 2019 kann an der Infostelle im Rathaus, im Fundbüro und auf www.erfurt.de/fundverzeichnis eingesehen werden.

Nächstes Amtsblatt

Das nächste Amtsblatt erscheint am 31. Januar 2020.

Nichtamtlicher Teil

Ausschreibungen

Stellenangebote

Im Tiefbau- und Verkehrsamt sind zum frühestmöglichen Termin folgende Stellen zu besetzen:

**1 Sachbearbeiter (m/w/d)
Bauvorbereitung, unbefristet**

**1 Sachbearbeiter (m/w/d)
Bauvorbereitung, befristet bis 31.12.2021**

Anforderungsprofil:

1. Erforderlich ist:

- ein Hochschulabschluss (Diplom (FH) bzw. Bachelor) in der Fachrichtung Bauingenieurwesen, vorzugsweise mit dem Schwerpunkt Tiefbau

2. Wünschenswert sind:

- Fahrerlaubnis Klasse B (Bitte Kopie beifügen!)
- eine dreijährige einschlägige Berufserfahrung
- anwendungsbereite Kenntnisse auf dem Gebiet der Planung von Tiefbau-, Straßenbau- und Abwasserbaumaßnahmen, im Bereich der Siedlungswasserwirtschaft, des Vergabe- und Vertragsrechts sowie des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens
- Kenntnisse der Standardsoftware und Einarbeitungsbereitschaft in die fachspezifische Software
- Kenntnisse der einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, speziell der Gebiete Bau-, Verkehrs-, Vertrags- und Planungsrecht, Öffentliches Finanzwesen sowie Unfallverhütungsvorschriften und entsprechende bautechnische Vorschriften, insbesondere der StVO, des BGB, der ThürGemHV, des BauGB, des ThürVwVfG, der ThürBO, des ThürStrG, der VOB, der VOL, der HOAI, von DIN (EN) Normen des Bauwesens, der ZTV und TL der FGSV, der technischen Regelwerke des Tief- und Straßenbaus, des Ortsrecht sowie der Verwal-

tungsvorschriften der Stadtverwaltung

- Engagement, Flexibilität, hohe Auffassungsgabe und analytische Fähigkeiten

Bewertung: E 11 TVöD
Bewerbungsfrist: 24. Januar 2020

Hinweise:

Auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung (m/w/d) in der Sprache wird aus Gründen der Übersichtlichkeit und Lesbarkeit in unserer Ausschreibung verzichtet.

Die erforderlichen Zeugnisse/Nachweise sind den Bewerbungsunterlagen in Kopie beizufügen. Sollten die erforderlichen Nachweise nicht beiliegen, führt dies zu einem Ausschluss aus dem Bewerberverfahren.

- Schwerbehinderte Bewerber und Bewerberinnen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Stadtverwaltung Erfurt will einen Beitrag zur Förderung von Frauen leisten und fordert daher Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.
- Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Stadtverwaltung Erfurt, Personal- und Organisationsamt, Meister-Eckehart-Straße 2, 99084 Erfurt.
- Aus datenschutzrechtlichen Gründen bitten wir, von der Übersendung der Bewerbungsunterlagen per E-Mail abzusehen.
- Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungen nicht berücksichtigter Bewerber/-innen entsprechend § 27 Abs. 4 ThürDSG ordnungsgemäß vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages.

Bitte beachten Sie darüber hinaus die Hinweise zur Erhebung von personenbezogenen Daten auf dem entsprechenden Merkblatt, welches auf der Internetseite www.erfurt.de/stellen hinterlegt ist.

Ende der Ausschreibungen

Lärmaktionsplanung Stufe 3

Mit dem Gesetz zur Umsetzung der EU-Richtlinie über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm wurde die EU-Umgebungslärmrichtlinie 2002-49-EG am 30. Juni 2005 in deutsches Recht überführt. Dazu wurde am 16. März 2006 mit der Einführung der §§ 47 a ff des Bundesimmissionsschutzgesetzes (BImSchG) für alle Gemeinden die gesetzliche Grundlage für eine zielgerichtete Lärmaktionsplanung geschaffen. Bezweckt wird damit eine europaweit einheitliche Erfassung der Lärmbelastungen durch Umgebungslärm (Lärmkartierung) sowie die Aufstellung von Lärmaktionsplänen zur Minderung der Lärmeinwirkungen an stark belasteten Orten. Die Lärmkartierungen und -aktionspläne sind turnusmäßig alle fünf Jahre fortzuschreiben.

Der Lärmaktionsplan stellt damit einen Strategieplan dar, auf dessen Grundlage weitere konkrete Lärminderungsmaßnahmen geplant und durchgeführt werden, um den Gesundheitsschutz und die Lebensqualität der Erfurter Bürger zu erhöhen. Die Untersuchung erstreckt sich dabei über das Hauptverkehrsstraßennetz mit einem Verkehrsaufkommen von mehr als drei Millionen Kfz pro Jahr. Für Straßenabschnitte, an denen Überschreitungen der definierten Auslösewerte vorliegen, werden entsprechende Lärminderungsmaßnahmen untersucht.

Eine weitere Zielstellung besteht darin, derzeit ruhige bzw. relativ ruhige Gebiete im Stadtgebiet zu ermitteln, um diese vor einer weiteren Lärmzunahme schützen zu können.

Die Stufen 1 und 2 der Lärmaktionsplanung der Hauptverkehrsstraßen sind bereits abgeschlossen. Das Verkehrsaufkommen der für die dritte Bearbeitungsstufe maßgebenden Hauptverkehrsstraßen wurde durch die Stadt Erfurt ermittelt und durch die ehemalige Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (TLUG) kartiert. Insgesamt wurden 66 Straßen mit 136 einzelnen Streckenabschnitten untersucht. Die Ergebnisse der Kartierung wurden der Stadt Erfurt für die weiterführende Lärmaktionsplanung im Februar 2018 zur Verfügung gestellt. Auf dieser Grundlage erfolgt zum momentanen Zeitpunkt die Fortschreibung des Lärmaktionsplans.

(Fortsetzung von Seite 5)

Die Lärminderungsplanung der Haupteisenbahnstrecken mit einem Zugaufkommen von mindestens 30.000 Zügen/Jahr wird zentral durch das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) erstellt. Dessen Ergebnisse sind unter www.eba.bund.de einsehbar.

Der Flughafen Erfurt-Weimar entspricht nicht den Bedingungen eines Großflughafens und damit auch nicht den geltenden Kriterien der Lärminderungsplanung. Eine Lärmkartierung/Lärmaktionsplanung ist daher nicht erforderlich. Auch erfüllt die Stadt Erfurt nicht die Merkmale eines Ballungsraumes. Die diesbezüglichen Regelungen zur Lärmaktionsplanung sind deswegen nicht anzuwenden.

Nach den derzeitigen Abstimmungen mit den Ortsteilräten und Gremien wird der Entwurf des Lärmaktionsplanes nach Zustimmung des Stadtrates voraussichtlich im 2. Quartal 2020 zur Einsicht und Beteiligung der Öffentlichkeit ausgelegt. In diesem Zeitraum können alle Bürger Hinweise und Einwände einbringen. Der genaue Beteiligungszeitraum wird entsprechend zeitnah im Amtsblatt bekannt gegeben.

Berufe mit Zukunft

13. Berufsinformationsmesse am Erfurter Kreuz

Die Berufsinformationsmesse findet am 25. Januar 2020 wieder von 9 bis 13 Uhr parallel zum Tag der offenen Tür in den Räumen des Staatlichen Berufsschulzentrums Arnstadt-Ilmenau in der Karl-Liebknecht-Straße 27 in Arnstadt statt.

Aktuell haben sich 73 Aussteller angemeldet und damit wieder acht mehr als 2019. Dazu zählen auch neun Aussteller, die erstmals teilnehmen (z. B. Chema Prozess- und Systemtechnik GmbH, Bundespolizei Erfurt, Lindig Fördertechnik GmbH).

Die Messe präsentiert mehr als 70 Berufsbilder von „A“ wie Automobilkaufmann/-frau bis „Z“ wie Zerspanungsmechaniker sowie mehr als 20 Studiengänge der Wirtschaftsregion Erfurter Kreuz (Gotha-Erfurt-Ilm-Kreis). Neben der theoretischen Vorstellung der jeweiligen Angebote wird den Besuchern auch wieder eine Vielzahl von Möglichkeiten angeboten, sich praktisch auszuprobieren.

Auf der Messe finden interessierte Jugendliche und de-

ren Eltern zudem auch wieder fünf begleitende Aussteller wie z. B. die Agentur für Arbeit, die IHK Südthüringen sowie die Handwerkskammer Erfurt, die ergänzende Informationen zur Thematik „Beruf und Zukunft“ vermitteln werden.

Ergänzende Informationen und Eindrücke zur Berufsinformationsmesse finden Sie unter

www.initiative-erfurter-kreuz.de/bim.

Katzenschutzverordnung: Zahl der notleidenden Streunerkatzen in Erfurt auch im Jahr 2019 gefallen



Der Gesundheitszustand der Streunerkatzen hat sich in Erfurt im Jahr 2019 erneut verbessert. Die Anzahl der unkastriert eingefangenen Tiere hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verringert.

Streunerkatzen vermehren sich natürlicherweise rasant und leiden häufig unter vielfältigen, teils sehr schwerwiegenden Erkrankungen. Nachdem die seit Jahren in Erfurt durchgeführten Kastrationen solcher Katzen weder zu einer Abnahme der Gesamtzahl noch zu einer Verbesserung des Gesundheitszustandes dieser Tiere geführt hatte, wurde am 2. Januar 2017 in ganz Erfurt eine Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht für Freigängerkatzen im Stadtgebiet Erfurt ein-

schließlich aller Ortsteile erlassen. Reine Stubentiger sind von der Verpflichtung nicht betroffen.

Nach den Erhebungen durch Tierschutzverein und Veterinäramt hat sich der Gesundheitszustand der an den Futterstellen eingefangenen Tiere im Zeitraum von 2017 bis 2019 gegenüber dem gleichen Zeitraum vor Inkrafttreten der Verordnung deutlich verbessert. In den Jahren 2015 und 2016 wurden noch gerade 45 Prozent der eingefangenen, freilebenden Katzen durch den behandelnden Tierarzt als klinisch gesund beurteilt. In den Vergleichszeiträumen nach Inkrafttreten der Verordnung stieg diese Quote von 48 Prozent in 2017 über 58 Prozent in 2018 auf nunmehr 67 Prozent. Auch die Anzahl der mehrfach, meist schwer erkrankten Tiere nahm in diesem Zeitraum sehr deutlich von 27 auf nunmehr 7,6 Prozent ab. Die Anzahl durchgeführter Kastrationen freilebender Katzen nahm von 136 im Jahr 2018 auf nunmehr 77 im Jahr 2019 ab. Dies ist als großer Erfolg zu werten, wenn man bedenkt, dass im Jahren 2015 und 2016 noch 236 bzw. 184 Kastrationen jährlich durchgeführt und finanziert werden mussten.

„Der verbesserte Gesundheitszustand der eingefangenen Streuner zeigt, dass die Ziele der Verordnung in Verbindung mit dem fortgeführten Kastrationsprogramm in den vergangenen drei Jahren erreicht wurden“, sagt Dr. Ulrich Kreis, Amtstierarzt der Stadt Erfurt.

Der Aufwand des Tierschutzvereins wurde auch im Jahr 2019 durch die Stadtverwaltung mit 3.000 Euro unterstützt. Die Auszahlung des Betrages erfolgte gemäß dem bestehenden Vertrag nach Vorlage von Rechnungen von Tierärzten über durchgeführte Kastrationen in gleicher Höhe. Diese Unterstützung wird auch im Jahr 2020 in dieser Höhe fortgesetzt. Darüber hinaus kamen dem Tierschutzverein Mittel nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von nicht investiven Maßnahmen des Tierschutzes in Thüringen sowie wieder private Spenden für die Kastrationstätigkeit zugute.

Die Erfolge zeigten, dass die Bestimmungen der Katzenschutzverordnung in der bisherigen Form konsequent weiter umgesetzt und alle Freigänger wie bisher von ihren Frauchen und Herrchen kastriert werden müssten. „Mit dem ehrenamtlichen Engagement des Tierschutzvereins und der konsequenten Umsetzung rechtlicher Möglichkeiten durch die Verwaltung sind wir weiterhin auf einem guten Weg, die Not der Streunerkatzen nachhaltig einzudämmen“, resümiert der Amtstierarzt.

Änderungen im Hausnummernbestand

Durch das Amt für Geoinformation und Bodenordnung wurden von Juli bis Dezember 2019 folgende Anschriften neu vergeben und geändert:

Neuvergabe von Hausnummern

Str.Schl.	Straßenname	Hausnummer	PLZ	Ortsteil
41016	Alacher Chaussee	4	99092	Bindersleben
24015	Am Blosenburghang	13	99096	Löbervorstadt
65040	Am Bürgerhaus	14	99098	Hochstedt
56302	Am Dorfe	8	99098	Urbich
24014	Am Hubertus	21	99096	Löbervorstadt

Str.Schl.	Straßenname	Hausnummer	PLZ	Ortsteil
60021	Am Kirschberg	23	99095	Schwerborn
48317	Am Lindenberg	1	99090	Salomonsborn
38035	Am Roten Hof	16 b	99094	Bischleben-Stedten
24003	Am Tannenwäldchen	18	99096	Löbervorstadt
24003	Am Tannenwäldchen	19	99096	Löbervorstadt
67005	An der Büßleber Grenze	2	99098	Hochstedt
37015	Annemarie-Becker-Straße	14	99092	Brühlervorstadt
17016	Anton-Lucius-Straße	9	99085	Krämpfervorstadt
35001	Asternweg	74 d	99092	Brühlervorstadt
32004	Auf den Lösern	18 a	99094	Hochheim
60003	Augustgasse	3	99095	Schwerborn

(Fortsetzung auf Seite 7)

(Fortsetzung von Seite 6)

Str.Schl.	Straßenname	Hausnummer	PLZ	Ortsteil
60003	Augustgasse	5	99095	Schwerborn
46052	August-Röbling-Straße	24 a	99091	Gispersleben
37014	Beim Bunten Mantel	6	99092	Brühlervorstadt
32042	Creuzburgweg	12	99094	Hochheim
50008	Das Kurze Feld	1	99092	Friestedt
50008	Das Kurze Feld	7	99092	Friestedt
50008	Das Kurze Feld	9	99092	Friestedt
23013	Egstedter Trift	7 a	99097	Melchendorf
46005	Friedhofstraße	50 a	99091	Gispersleben
15025	Galgenberghang	15	99085	Johannesvorstadt
15063	Gertrud-Grunow-Straße	1	99085	Krämpfervorstadt
15063	Gertrud-Grunow-Straße	6	99085	Krämpfervorstadt
15063	Gertrud-Grunow-Straße	7	99085	Krämpfervorstadt
15063	Gertrud-Grunow-Straße	9	99085	Krämpfervorstadt
15063	Gertrud-Grunow-Straße	15 b	99085	Krämpfervorstadt
15063	Gertrud-Grunow-Straße	17	99085	Krämpfervorstadt
15010	Görlitzer Weg	14	99085	Krämpfervorstadt
10021	Hans-Sailer-Straße	28	99089	Ilversgehofen
15054	Hans-Walther-Straße	5	99085	Krämpfervorstadt
55609	Hinter dem Dorfe	2	99099	Rohda (Haarberg)
20024	Hirnzigenweg	64	99099	Daberstedt
37017	Johannes-Blochmann-Straße	20	99092	Brühlervorstadt
30005	Kartäuserstraße	20 a	99084	Altstadt
60004	Kastanienstraße	25	99095	Schwerborn
58008	Kirchtalweg	9	99098	Vieselbach
49306	Kleine Dorfstraße	19	99092	Gottstedt
40015	Kornweg	1	99094	Schmira
02061	Kurt-Schumacher-Straße	2	99084	Altstadt
09001	Magdeburger Allee	146	99086	Ilversgehofen
09001	Magdeburger Allee	148	99086	Ilversgehofen
45026	Marbacher Höhe	15	99092	Marbach
15064	Max-Bill-Straße	3	99085	Krämpfervorstadt
15064	Max-Bill-Straße	7	99085	Krämpfervorstadt
15064	Max-Bill-Straße	15	99085	Krämpfervorstadt
15064	Max-Bill-Straße	33	99085	Krämpfervorstadt
29024	Maximilian-Welsch-Straße	6 a	99084	Brühlervorstadt
45028	Meuselwitzer Straße	9 a	99092	Marbach
32030	Mühlburgweg	39	99094	Hochheim
61026	Neue Straße	48 a	99095	Stotternheim
60007	Nicolausberg	1	99095	Schwerborn
44003	Nordhäuser Straße	80	99089	Andreasvorstadt
44003	Nordhäuser Straße	81 a	99089	Andreasvorstadt
44003	Nordhäuser Straße	83	99089	Andreasvorstadt
48021	Obergasse	14	99090	Alach
15061	Otto-Bartning-Straße	8	99085	Krämpfervorstadt
15061	Otto-Bartning-Straße	12	99085	Krämpfervorstadt
45065	Otto-Linne-Straße	15	99092	Marbach
07015	Paul-Stieglitz-Straße	8	99086	Ilversgehofen
15002	Pirnaer Weg	12	99085	Krämpfervorstadt
54037	Rapunzelweg	24	99099	Windischholzhausen
04009	Richard-Hegelman-Straße	7	99086	Ilversgehofen
20032	Rudolstädter Straße	100 a	99099	Dittelstedt

Str.Schl.	Straßenname	Hausnummer	PLZ	Ortsteil
21013	Stadtrain	3 a	99098	Urbich
08003	Stollbergstraße	1	99086	Ilversgehofen
08003	Stollbergstraße	1 a	99086	Ilversgehofen
08003	Stollbergstraße	1 b	99086	Ilversgehofen
08003	Stollbergstraße	2	99086	Ilversgehofen
08003	Stollbergstraße	2 a	99086	Ilversgehofen
08003	Stollbergstraße	2 b	99086	Ilversgehofen
38020	Tellstraße	18	99094	Bischleben-Stedten
45009	Torgauer Straße	12 a	99092	Marbach
46013	Vitusplatz	2 a	99091	Gispersleben
48331	Vor dem Dorf	25	99090	Salomonsborn
55002	Vor dem Zeckensee	57	99099	Niedernissa
61045	Walter-Rein-Straße	142	99095	Stotternheim
29035	Warsbergstraße	18	99092	Brühlervorstadt
02056	Weißfrauengasse	3	99084	Altstadt
60016	Winzerweg	33	99095	Schwerborn
60016	Winzerweg	35	99095	Schwerborn
47011	Zittauer Straße	12	99091	Gispersleben
47011	Zittauer Straße	12 a	99091	Gispersleben
47011	Zittauer Straße	12 b	99091	Gispersleben
47011	Zittauer Straße	12 c	99091	Gispersleben
59041	Zum Kornfeld	35	99098	Kerspleben
55015	Zum Lerchenberg	7	99099	Niedernissa
45043	Zur Hohen Winde	31 a	99092	Marbach
56321	Zur Schleuse	8	99098	Urbich
36009	Zur Schwedenschanze	57	99092	Brühlervorstadt

Änderung von Hausnummern

Schl. alt	Alte Anschrift	Schl. neu	PLZ	Neue Anschrift
48317	Am Lindenberg 1	48317	99090	Am Lindenberg 1a
64010	Lange Straße 13	64003	99090	Bachstraße 15b
59041	Zum Kornfeld 35	59041	99098	Zum Kornfeld 35a

Einwohnerzahl wieder leicht gestiegen

Erfurt startet mit leicht gestiegener Einwohnerzahl in das Jahr 2020. Laut Einwohnermelderegister verzeichnet die Landeshauptstadt insgesamt 214.417 Personen mit Hauptwohnsitz, wovon 104.630 männlich und 109.787 weiblich sind. Gegenüber dem Vorjahr ist die Einwohnerzahl damit um 308 Personen angestiegen.

Dieser leichte Anstieg der Einwohnerzahl resultiert ausschließlich aus Wanderungsgewinnen. Nach aktueller Einschätzung wird die Anzahl der Geburten, wie in den letzten Jahren, knapp über 2.100 liegen. Dem gegenüber stehen schätzungsweise 2.300 Sterbefälle.

Die meisten Einwohnergewinne konnte der städtische Siedlungsstrukturtyp verzeichnen mit einem Anstieg um 297 auf 114.551 Einwohner. 44.167 Personen wohnen im dörflichen Siedlungsstrukturtyp, das sind 146 Personen mehr als 2018. Dagegen sank die Zahl der Einwohner im „Platenbau“ um 135 auf 55.699 Personen.

Die Zahl der in Erfurt lebenden Ausländer beträgt aktuell 18.811 Personen. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Anstieg um 775. Der Ausländeranteil liegt 8,8 Prozent. Detaillierte Angaben zur Bevölkerung der Landeshauptstadt Erfurt sowie deren 53 Stadtteile per 31.12.2019 sind hier auf Seite 3 einsehbar und unter

 www.erfurt.de/statistik

Aktuelle Kursangebote der Volkshochschule

Zehn-Finger-Tastschreiben:

das schnelle Schreiben am PC erlernen!

Kursnr.: D58001

Beginn: 17. bis 21.02.2020, täglich 17:00 bis 20:10 Uhr

Gebühr: 80,00 EUR, erm. 64,00 EUR

Dozentin: Heike Lindner

Gewaltfreie Kommunikation – eine Sprache des Lebens

Lebendige Kommunikation im Alltag mit Herz und Verstand – die gewaltfreie Kommunikation nach M. B. Rosenberg zeigt, dass es funktioniert! Der Vortrag bringt einen ersten Kontakt mit dem Modell und der inneren Haltung der gewaltfreien Kommunikation und ermöglicht ein Erspüren des innewohnenden Potentials: in Konfliktsituationen authentisch und konstruktiv zu sein, Widerstände und Vorwürfe als Beziehungsangebot zu nutzen sowie Wut- und Schuldgefühle in Selbstsicherheit zu verwandeln.

Kursnr.: D10776

Beginn: 11.02.2020, 19:00 bis 20:30 Uhr

Gebühr: 8,00 EUR, erm. 6,40 EUR

Dozent: Roland Eggert

Italienisch für Anfänger

Kursnr.: D40903

Beginn: immer donnerstags, 27.02. bis 25.06.2020,
jeweils 17:00 bis 18:30 Uhr

Gebühr: 120,00 EUR, erm. 96,00 EUR

Zumba

Kursnr.: D32707

Beginn: immer mittwochs, 22.01. bis 01.04.2020,
jeweils 18:30 bis 19:30 Uhr

Gebühr: 52,00 EUR, erm. 41,60 EUR (zzgl. 20,00 EUR Nebenkosten)

Kursort: „Lernort Nord“, Moskauer Straße 114, Erfurt

Dozentin: Mayelin Diaz Salcedo

Tanzen lernen! – Bailamos Salsa

Kursnr.: D32710

Beginn: immer mittwochs, 22.01. bis 01.04.2020,
jeweils 20:00 bis 21:30 Uhr

Gebühr: 80,00 EUR, erm. 64,00 EUR (zzgl. 30,00 EUR Nebenkosten)

Kursort: „Lernort Nord“, Moskauer Straße 114, Erfurt

Dozentin: Mayelin Diaz Salcedo

Präsentationen mit Microsoft PowerPoint erstellen lernen (Kleingruppe)

Kursnr.: D51060

Beginn: immer mittwochs, 19.02. bis 22.04.2020,
jeweils 17:00 bis 20:10 Uhr

Gebühr: 256,00 EUR, erm. 204,80 EUR

Dozent: Matthias Wendel

Kinderkrankheiten und Hausmittel

Vor allem bei häufigen Kinderkrankheiten wie Halsschmerzen, Husten oder Ohrenschmerzen kommen gern Hausmittel zum Einsatz. Welche Hausmittel kann ich anwenden? Und wie funktioniert eine Diät-ernährung beim Kind?

Kursnr.: D10630

Beginn: Samstag, 01.02.2020, 10:00 bis 12:15 Uhr

Gebühr: 12,00 EUR, erm. 9,60 EUR

Dozentin: Stefanie Streichardt

Das Winterferienprogramm der Volkshochschule Erfurt

Tastschreiben am Computer

für Kinder ab 11 Jahren

Kursnr.: D89010

Beginn: 10. bis 14.02.2020, täglich von 09:00 bis 11:30 Uhr

Gebühr: 48,00 EUR

Dozentin: Heike Lindner

Schüler für Schüler: Einführungskurs Windows

für Kinder zwischen 9 und 12 Jahren

Kursnr.: D89023

Beginn: 10. bis 14.02.2020, täglich von 09:00 bis 12:15 Uhr

Gebühr: 64,00 EUR

Dozent: Nils Wroblewski

Kochwerkstatt für Kinder ab 10 Jahren

Kursnr.: D89201

Beginn: 11. bis 13.02.2020, täglich von 11:15 bis 13:30 Uhr

Gebühr: 28,80 EUR (zzgl. 5,00 EUR Lebensmittelkosten)

Dozentin: Christin Kettner

Zauberwerkstatt für Kinder ab 10 Jahren

Kursnr.: D89401

Beginn: 12. bis 14.02.2020, täglich von 10:00 bis 12:15 Uhr

Gebühr: 28,80 EUR (zzgl. 10,00 EUR Materialkosten)

Dozent: Roland Mak

Naturphänomene erleben für Kinder ab 10 Jahren

Kursnr.: D89701

Beginn: 12. bis 13.02.2020, täglich von 10:00 bis 12:15 Uhr

Gebühr: 19,20 EUR

Dozentin: Karin Gutperlet

Generationsübergreifendes freies Malen und Zeichnen

für Kinder, ihre Eltern und Großeltern jeden Alters

Kursnr.: D90870

Beginn: 10. bis 12.02.2020, täglich von 09:30 bis 13:15 Uhr

Gebühr: 72,00 EUR, erm. 60,00 EUR

Dozentin: Heike Dittrich

Schach in den Ferien für Kinder ab 7 Jahren



Kursnr.: D89601

Beginn: 10. bis 12.02.2020, täglich von 09:30 bis 11:45 Uhr

Gebühr: 28,80 EUR

Dozent: Wolfgang Renner

Informationen sind unter www.erfurt.de/vhs und unter der Rufnummer 0361 655-2950 erhältlich. Eine Anmeldung ist unter volkshochschule@erfurt.de oder persönlich in der Geschäftsstelle der Volkshochschule, Schottenstraße 7, möglich.

Erfurt setzt weiter auf den „Mehrweg“



Das städtische Engagement „Müllvermeidung durch Mehrwegnutzung“ wird fortgesetzt und weiterentwickelt. Bis zu 45 Ausgabestellen von Einwegbechern nehmen an der Kampagne „Erfurt auf dem Mehrweg“ bereits teil und befüllen mitgebrachte Becher mit Kaffee bzw. stellen Pfandbecher zur Verfügung, darunter viele Bäckereien, aber auch Tankstellen und Kaffeeshops.

„Wir wollten die Aufmerksamkeit auf die Nutzung von Mehrweg im Gastronomiebereich lenken und das ist uns gelungen“, freut sich der Beigeordnete für Sicherheit und Umwelt, Andreas Horn. „Dass dabei auch Nachfragen aus dem Bereich der Veranstaltungsorganisation, aber auch der Zivilgesellschaft kamen, bedeutet, dass wir gute Arbeit gemacht haben“, so Horn weiter.

Die Vorbildwirkung von einigen Filialisten hat schon weitere Mitstreiter in der Becherausgabe motiviert. So stellt eine Kette eines Tankstellenbetreibers ab diesem Jahr auf ein Pfandsystem um. Die Stadt wird in den kommenden Wochen weitere Filialbetreiber ansprechen und für die verstärkte Nutzung von Mehrweg und einem Pfandsystem werben.

Darüber hinaus wird den Nachfragen aus den Fördervereinen von Erfurter Schulen nachgegangen. Im März wird es deshalb eine Informations- und Aufklärungsveranstaltung durch die Stadtverwaltung dazu geben.

„Mit unserer Kampagne ‚Erfurt auf dem Mehrweg‘ wollen wir zum einen auf den Verbrauch von wertvollen Ressourcen hinweisen, aber auch einer zunehmenden Vermüllung der Stadt durch Einwegmüll entgegenwirken“, so der Beigeordnete.

Die breite Aufmerksamkeit der Kampagne ist aus der Zusammenarbeit mit den Erfurter Stadtwerken entstanden und soll natürlich auch inhaltlich weiterentwickelt werden. Dabei steht für das Erfurter Entsorgungsunternehmen vor allem der öffentliche Raum im Fokus. Bei Veranstaltungen der Stadtverwaltung greifen schon seit Jahren erfolgreich Mehrwegkonzepte. Die Weiterentwicklung wird sich nicht nur dem Marketingbereich widmen, sondern es soll auch nach Prüfung der zurzeit gültigen Rechtsgrundlagen die Einführung der Verpflichtung zur Nutzung von Mehrweg auf öffentlichen Plätzen angegangen werden. Im Bereich der öffentlichen Gebäude und Versammlungsplätze wird das Thema „Trinkwasser“ in den Fokus rücken.

Ansprechpartner in der Stadtverwaltung ist die Stabsstelle Nachhaltigkeitsmanagement, die man unter der Telefonnummer 0361 655-2324 erreicht oder per E-Mail unter

➔ Nachhaltigkeit@Erfurt.de

Erfurt lo(c)kt – Slogan und Motive als Blickfang

Erfurt wirbt europaweit mit zwei weiteren Güterverkehrslokomotiven

Bereits seit 2018 ist eine Erfurt-Lokomotive im Einsatz, die für die Landeshauptstadt wirbt und für große Aufmerksamkeit sorgt. Dank des Erfurt-Botschafters Frank Rudolf, Geschäftsführer und Gründer des Erfurter Unternehmens Raildox, kamen kurz vor Weihnachten sowie zu Beginn des neuen Jahres zwei weitere Lokomotiven mit neuen Erfurt-Motiven hinzu, die zukünftig in Deutschland und international unterwegs sind. „Da die erste Lok bereits sehr gut angekommen ist, und ich gerne Geschäftspartnern sowie Kunden die Schönheit meiner Heimatstadt präsentiere, stelle ich auch gern meine zwei neuen Lokomotiven zur Bewerbung von Erfurt zur Verfügung“, so Frank Rudolf.

Die beiden Lokomotiven wurden aus Kassel abgeholt und sind mit insgesamt vier Werbebannern in einer Größe von jeweils 15 m x 2 m an den Seitenflächen eingekleidet. Auf einer Lok laden die Krämerbrücke sowie der Domplatz zur Erkundung der Stadt ein, zusätzlich wirbt Erfurt mit dem ICE-Kreuz, das eine schnelle Anbindung an die Landeshauptstadt ermöglicht. Der markante Slogan „Erfurt lo(c)kt“ auf dem Banner ist ein wahrer Blickfang und wird durch die Internetadresse www.erfurt-tourismus.de ergänzt. Auf dieser erfahren Interessierte alles Wissenswerte rund um ihren

Erfurt-Besuch. Die zweite Lokomotive präsentiert auf einer Seite das Ensemble von Dom und Severikirche sowie die Krämerbrücke während der blauen Stunde. Auf der anderen Seite wirbt diese Lok mit Erfurt als Tagungs- und Kongressstandort und verwendet hierfür den lang bewährten Slogan „Erfurt lädt ein“. Dr. Carmen Hildebrandt, Geschäftsführerin der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH, freut sich über die zwei weiteren Lokomotiven und die neu entworfenen Seitenflächen: „Die Güterverkehrslokomotiven bieten die wunderbare Möglichkeit, während der Fahrt auf freier Strecke, an Bahnübergängen und in den Bahnhöfen in Deutschland sowie Europa auf besonders dynamische Weise Inte-



Ein Hingucker – eine der beiden neuen Erfurt-Loks.

Foto: ETMG

resse für Erfurt zu wecken. Wir danken Herrn Rudolf ganz herzlich für die Fortsetzung unserer guten Kooperation“.

Erfurter Familienpass – der 20.!

Die Jubiläumsausgabe mit über 120 Angeboten liegt zur Abholung bereit



Bürgermeisterin Anke Hofmann-Domke und ihr Referent Lutz Gruber präsentieren die Jubiläumsausgabe des Familienpasses im XXL-Format.

Die turbulente Weihnachtszeit ist vorüber, die Silvesterraketen sind verraucht und langsam hält der Alltag wieder Einzug. Doch nicht nur die Feiertage bieten Gelegenheit, gemeinsam besinnliche Stunden zu verbringen. Der Erfurter Familienpass 2020 regt dazu an, ganzjährig in Familie aktiv zu werden.

„Wer hätte damit gerechnet, dass ein Stadtratsbeschluss aus dem Jahr 2000 der Startschuss für eine 20-jährige Erfolgsgeschichte sein würde? War der Familienpass anfangs noch sehr übersichtlich und dünn, ist er mittlerweile zu einer echten Schatztruhe zur Gestaltung der Familienfreizeit geworden“, erklärt Oberbür-

germeister Andreas Bausewein sichtlich stolz. Eislaufen, verschiedene Theateraufführungen, Besuche im Zoo und in Museen, bis hin zu Entdeckungstouren in der Natur – der Familienpass erstreckt seine Bandbreite über unterschiedlichste Freizeitbereiche.

Anlässlich seines 20. Jubiläums hat er zudem eine neue Struktur bekommen. Neben den altbewährten und beliebten Angeboten wurden erstmals auch Programme von Jugendhäusern und Freizeittreffs aufgenommen. Familien können dieses Jahr auch gezielt nach kostenfreien und rabattierten Angeboten suchen, ebenso wie nach Veranstaltungen und Festen. Verschiedene Gutscheine führen zudem über Erfurts Stadtgrenzen hinaus.

Einzigartig am Familienpass ist darüber hinaus die Gestaltung des Titelbildes, die die Stadt Erfurt kreativen Kindern überlässt. In diesem Jahr zierte eine Zeichnung von Larissa Droemer, 10 Jahre, den Pass, ohne welches dieser nur halb so schön wäre!

Familien mit minderjährigen Kindern, deren Hauptwohnsitz Erfurt ist, können den Pass kostenfrei im Jugendamt am Steinplatz 1, beim Bürgerservice Soziales im Haus der sozialen Dienste am Juri-Gagarin-Ring 150 und im Bürgeramt in der Bürgermeister-Wagner-Straße 1 abholen.

Anfragen zum Familienpass können gestellt werden telefonisch unter 0361 655-4706 oder per E-Mail an familienpass@erfurt.de

Weitere Informationen unter www.erfurt.de/ef109748

„Bunte Tierwelt“: Neuer Museumsführer im Naturkundemuseum erhältlich



Das Buch lädt ein zum Entdecken und Ausmalen.

Wie viele Halswirbel verstecken sich im Hals einer Giraffe? Warum hat der Fichtenkreuzschnabel verbogene Schnabelspitzen? Wie kam der Schabrackentapir zu seinem Namen?

Als Museumspädagogin des Naturkundemuseums Erfurt wird Sheila Baumbach täglich mit solchen oder ähnlichen kleinen Rätseln konfrontiert. Vor allem die jüngsten Museumsbesucher haken nach und erkunden die spannenden Hintergründe verschiedener Lebensräume und ihrer Bewohner. Dies aufgreifend verfasste, gestaltete und zeichnete sie nun einen kleinen Museumsführer für Kinder, der auf 72 Seiten ausgewählte Tierarten des Naturkundemuseums in einem kurzen Text vorstellt und ihre Lebens- und Verhaltensweisen erläutert. Eine knifflige Rätselfrage auf jeder Seite soll die Kinder anregen, sich zu interessieren und zu hinterfragen. Aus all den Antworten ergibt sich am Ende des Buches ein Lösungssatz. Die Tiere sind als Ergänzung zum Text jeweils als Ausmalbild dargestellt und wollen mit Leben gefüllt werden.

Das Büchlein ist ab sofort im Naturkundemuseum im Museumsshop an der Kasse erhältlich.

➔ www.naturkundemuseum-erfurt.de

In der Galerie Waidspeicher: Grenzen als fragile Konstrukte



Nina Lundström: Zaunhüter, 2019/2020, Detail

Die Galerie Waidspeicher startet am 25. Januar mit der Ausstellung „Fragil“ in das neue Jahr. Eröffnung ist um 19:00 Uhr.

Die zunehmende Errichtung physischer und mentaler Mauern und Barrieren weltweit beunruhigt. Offenheit und Durchlässigkeit sind bedroht. Dieser unwägbare Zustand bewegte die beiden Künstlerinnen Bettina Schünemann aus Gotha und Nina Lundström aus Weimar, sich mit der Thematik Grenzen auseinanderzusetzen. Grenzen sind fragile Konstrukte. Sie markieren, teilen, schließen ein und/oder aus – scheinbar für die Ewigkeit. Schauen wir nach vorn oder zurück, sind sie veränderlich und fließend oder gar nicht erst vorhanden.

Neben Arbeiten auf Papier wird eine raumfüllende Installation von Schünemann aus dem fragilen Material Styrodur im Erdgeschoss Grenzen abstecken und eine neue Raumerfahrung vermitteln. Lundströms schmale, dafür aber sehr lange Zeichnung eines Maschendrahtzauns wird das Obergeschoss dominieren und von Videoarbeiten der Künstlerin ergänzt.

Die Ausstellung wird gefördert durch die Sparkassen-Versicherung I ART-Regio und die Sparkassenstiftung Erfurt. ➔ www.kunstmuseen.erfurt.de

Große Jahresinventur im Thüringer Zoopark



Lemurenäffchen beim Wiegen

Am Dienstag war im Zoopark große Inventur, dabei wurden alle Tiere erfasst, gewogen und gemessen. Derzeit leben insgesamt 136 Tierarten mit 886 Individuen am Roten Berg. Darunter sind 63 Säugetierarten (plus 3), 24 Vogelarten (minus 2) sowie 25 Reptilienarten (plus 1), fünf Amphibienarten (plus 2) und elf verschiedene Landwirbellose (minus 1). Außerdem leben noch acht verschiedene Fischarten im Zoopark.

Als neue Tierarten kamen u. a. die Europäische Sumpfschildkröte, die Vietnamesische Krokodilschwanzzechse und der Vietnamesische Moosfrosch, eine neue Karakara-Art (Greifvogel), die Feuerwiesel sowie die Mangalitza-Wollschweine hinzu. Abgegeben zur Zucht und Haltung in andere Tiergärten wurden die drei Ara-Jungvögel und die Kakadu-Dame „Schlampi“, die Dank genetischer Untersuchungen endlich einen geeigneten Partner finden konnte und gleich für Nachwuchs sorgte. Hier zeigte sich, dass die internationale Vernetzung der Zoologischen Gärten für die Zucht von Tieren Erfolge bringt.

Der Thüringer Zoopark beteiligt sich an 14 Europäischen Erhaltungszuchtprogrammen, 14 Europäischen Zuchtbüchern und an drei Monitoring-Programmen.

Zwischen Hoffnung und Vernichtung

Neue Sonderausstellung im Erinnerungsort Topf & Söhne

Bis heute hat das von den Nationalsozialisten präsentierte Bild von Theresienstadt als privilegiertes Ghetto überlebt. Doch die besseren Lebensbedingungen und die Möglichkeit von Schulunterricht und Kultur sind nur ein Teil der Wahrheit. Tatsächlich war die Sterblichkeit durch Überfüllung, Hunger und Elend hoch und vor allem wurde das Ghetto für viele zur Durchgangsstation nach Auschwitz. Von den über 15.000 Kindern in Theresienstadt überlebten nur 150.

Die Realität zwischen Hoffnung und Vernichtung schildert auf berührende Weise die Sonderausstellung „Die Mädchen von Zimmer 28. L 410, Theresienstadt“, die am 24. Januar um 18 Uhr im Erinnerungsort Topf & Söhne eröffnet wird. Die von Hannelore Brenner gemeinsam mit Überlebenden geschaffene Ausstellung basiert auf Zeugnissen der zwölf bis vierzehn Jahre alten Mädchen, die von 1942 bis 1944 im Mädchenheim L 410 im Ghetto

Theresienstadt zusammenlebten. Betreut von Erwachsenen, jüdische Häftlinge wie sie, wuchsen sie zu einer Gemeinschaft zusammen, die immer wieder auseinandergerissen wurde.

Fotos, Zeichnungen und Dokumente der Mädchen – ein Tagebuch, ein Poesiealbum, ein Notizbüchlein, Gedichte und Briefe – berichten davon, was Menschlichkeit, Kunst und Kultur in einer unmenschlichen Zeit vermögen. Von etwa 50 bis 60 Mädchen, die für eine Weile im Zimmer 28 untergebracht waren, überlebten nur 15 den Holocaust. Die meisten wurden nach Auschwitz-Birkenau deportiert und starben dort in den Gaskammern. Zusammen mit einem begehbaren Nachbau des Zimmers ermöglichen diese Zeugnisse einen exemplarischen Einblick in die Erfahrungen und den Selbstbehauptungswillen der im Ghetto Theresienstadt Inhaftierten, zu denen auch über 500 Menschen aus Erfurt und Thüringen zählten.



Farbpalette, gemalt von Judith Schwarzbart in Theresienstadt

Bild: © Judith Rosenzweig, geb. Schwarzbart/ Haifa, Jüdisches Museum Prag

Die Ausstellung ist ein Vermächtnis der Überlebenden von Zimmer 28, eine Mahnung, „wie leicht ein neuer Holocaust geschehen kann, wenn gutwillige Menschen gleichgültig sind und es hasserfüllten Fanatikern erlauben, an die Macht zu kommen“, wie es Handa Drori, eine von ihnen, formulierte.

Die Ausstellung kann Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr besucht werden. Der Eintritt ist frei.

➔ www.topfundsoehne.de

Hohe Investitionen in den Wohnungsbestand

KoWo-Geschäftsführer legen Jahresabschluss 2019 vor | Serviceleistungen werden weiter verbessert

Gleich zu Beginn des Jahres übergaben die KoWo-Geschäftsführer Annett Eckardt und Michael Umbreit-Rößner an Oberbürgermeister Andreas Bausewein den geprüften Jahresabschluss 2019 des kommunalen Wohnungsunternehmens. „Wir können ein Jahresergebnis präsentieren, das uns stolz macht“, so die KoWo-Chefs. Mit einem Jahresüberschuss von über 2 Mio. Euro sei das Jahr 2019 deutlich über den Vorjahren abgeschlossen worden. Dennoch habe die KoWo über 50 Prozent mehr Investitionen gegenüber 2018 in ihre Häuser getätigt. Die Darlehensverbindlichkeiten des Unternehmens habe man weiter abgebaut.

Investitionen

Die KoWo investierte 2019 rund 20 Mio. Euro in ihre Häuser. Dazu gehörten z. B. die umfangreichen Strangsanierungen und Erneuerung der Bäder in den Häusern der Martin-Niemöller-Straße 1 und 2 sowie des Juri-Gagarin-Rings 126c, die Instandsetzung der Treppenhäuser und Hauseingänge der Häuser Vilniuser Straße 16, Jakob-Kaiser-Ring 3-5, Havannaer Straße 53-54, Friedrich-Engels-Straße 51-54, Schlehdornweg 2-3, Körnerstraße 11-22, Clausewitzstraße 1-25, Sulzstraße 5-8 und der Fassadenanstrich der Häuser Kantstraße 5-8 sowie eine umfangreiche Dachsanierung der Krämerbrücke 20/21. Ein weiterer Schwerpunkt der Investitionen lag in der neuen KoWo-Sanierungsstrategie der Leerwohnungen. Hier wurden neue Standards erarbeitet, die dem Zeitgeist entsprechen und sich positiv auf das Vermietungsergebnis auswirken sollen.

Ausblick 2020

„Unseren 2019 eingeschlagenen Weg, den erheblichen Sanierungsstau in den Bestandsimmobilien weiterhin abzubauen und mehr in unsere Häuser und in das Wohnumfeld zu investieren, werden wir 2020 konsequent fortsetzen“, betonten Eckardt und Umbreit-Rößner. Die Strangsanierungsarbeiten im Haus Juri-Gagarin-Ring 126 c werden fortgesetzt und die Vorbereitungen



Die Bilanz gibt Grund zur Freude: Die KoWo-Chefs Michael Umbreit-Rößner und Annett Eckardt sowie OB Andreas Bausewein.

für die Sanierungen in der Martin-Niemöller-Straße 3-4 laufen auf Hochtouren. Bis 2022 werden 526 sichere Radabstellanlagen in unterschiedlichen Wohngebieten errichtet. In diesem Jahr beginnt die Umsetzung in den Wohngebieten Rieth und Roter Berg.

Zur Diversifikation des Immobilienportfolios hat die KoWo Grundstücke von der Landeshauptstadt Erfurt erworben. Dazu gehören auch die Ärztehäuser am Anger 58, Moskauer Platz 15, Schillerstraße 41, Blücherstraße 4 und Alfred-Delp-Ring 22.

„Wir werden die Serviceleistungen für unsere Mieter weiterhin verbessern. Ab sofort sind wir schneller und direkter telefonisch und persönlich erreichbar. Von Montag bis Donnerstag, jeweils von 9 bis 12 und von 13

bis 17 Uhr sind wir abwechselnd in den verschiedenen Mieterzentren persönlich vor Ort. In 2019 haben wir dafür die Voraussetzungen geschaffen und zum Beispiel unsere Teams verstärkt. Ab Januar 2020 werden fünf Sozialarbeiter unsere Arbeit vor Ort in unseren Häusern unterstützen“, so die KoWo-Geschäftsführer weiter.

Die KoWo in Zahlen zum 31.12.2019

- 12.254 Wohnungen
- 5,28 EUR/m² Miete im Durchschnitt
- 2,7 Prozent Leerstand
- 2,7 Mio. EUR Jahresüberschuss
- 40,7 Mio. EUR Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Thüringen fördert städtische Tourismus-Vorhaben

Vier Fördermittelbescheide hatte Thüringens Tourismusminister Wolfgang Tiefensee am Mittwoch im Gepäck. Die Fördersumme von insgesamt rund 8,7 Mio. Euro stammt aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) des Freistaats Thüringen. Unterstützt werden damit Vorhaben, die – zur Bundesgartenschau 2021 und weit darüber hinaus – den Tourismus und damit auch die Wirtschaft in Erfurt stärken.

Der Großteil der Fördersumme, rund 6,3 Mio. Euro, ist für den Bau des Caravan-/Reisemobilhafens an der Messe bestimmt. Der Parkplatz mit 67 Stellflächen ist in den neuen P+R-Platz integriert, der ab Frühjahr 2020 am Knoten Eisenacher Straße/Gothaer Straße gebaut wird. Ein Funktionsgebäude wird den Campern dann

sanitäre Einrichtungen und Entsorgungsmöglichkeiten zur Verfügung stellen. Der Neubau soll die schwierige Stellplatzsituation für Reisemobile innerhalb der Landeshauptstadt entschärfen. Gleichzeitig ist das mobile Verreisen immer mehr im Trend: Die Zahl der Neuzulassungen von Wohnmobilen und Caravans steigt jährlich. Das liegt nicht nur daran, dass die klassische Zielgruppe durch den demografischen Wandel wächst. Auch junge Familien entdecken diese Form des Reisens verstärkt für sich.

Mit rund 1,5 Millionen Euro wird die barrierefreie touristische Erschließung des Petersbergs unterstützt. Das Projekt „Petersberg für alle“ sorgt dafür, dass die beliebten Führungen durch die unterirdischen Horchgänge

nicht mehr nur Menschen vorbehalten sind, die die hohen Stufen im Inneren der Festung steigen können. Zukünftig sollen auch Menschen mit körperlichen Einschränkungen auf diese Weise in die Festungsgeschichte eintauchen. Hierfür wird ein Teil der Horchgänge im Ravelin Anselm ertüchtigt. Die Geschützkaponniere, die aktuell als Lager dient, wird zu einem Ausstellungs- und Aufenthaltsbereich mit barrierefreier WC-Anlage umgebaut.

Fördermittel in Höhe von rund 842.000 Euro fließen in zwei Radwegbrücken über den Mühlgraben. Über sie führt zukünftig der neue Gera-Radweg. Der bringt nicht nur Erfurter Radler im Alltag schneller und bequemer zur Arbeit oder in die Geraaue, sondern macht auch den Radtourismus attraktiver.

„Auf diese BUGA können Sie sich freuen!“

BUGA-Geschäftsführerin Kathrin Weiß mit Fazit und Ausblick zur Bundesgartenschau 2021 in Erfurt



Im Rückblick auf 2019: Was wurde von den Plänen umgesetzt, wie weit sind die BUGA-Vorbereitungen auf dem Petersberg und im egapark vorangeschritten?

Unser Ausstellungsprogramm für das 171-tägige Gartenfest ist fertig. Klar ist, dass unsere BUGA-Gäste im egapark Pflanzenvielfalt und Gartenkultur mit allen Sinnen erleben. Die Zitadelle Petersberg wird zur größten blühenden barocken Festungsanlage Europas. Die großartige, aber auch knifflige Idee, im Festungsgraben des Petersberges, die vielfältigen Pflanzen des Erwerbsgartenbaus zu präsentieren, konnte dank der Experten des Erfurter Gartenbaus in konkrete Pläne und Pflanzlisten umgesetzt werden. Auf dem Plateau freuen wir uns auf die „Epochengärten“ mit Elementen der historischen Gartenkulturen wie des Barocks oder der Renaissance. Passend zur Historie des Petersbergs entsteht auch ein Klostergarten. Prachtige Blumenbeete mit jahreszeitlich wechselnder Bepflanzung lassen das Plateau für 171 Tage erblühen.

Ganz klar – 2019 war auch das Jahr der Baustellen bzw. des Baubeginns. Wir wollen unsere Stadt in all ihrer Schönheit präsentieren und ein würdiger BUGA-Gastgeber sein. Dafür gestalten wir all das, was die BUGA 2021 ausmacht. Die Veränderungen auf den künftigen Ausstellungsflächen sind aktuell mit Einschränkungen verbunden. Wir begleiten das Bauen mit unseren Buga-Spaziergängen seit September vergangenen Jahres. Dabei haben wir viele positive Meinungen gehört. Schauen wir in den egapark: Danakil entwickelt sich planmäßig, die Glasfassade ist geschlossen und mit den Kakteen sind schon die ersten Bewohner eingezogen. Im neu gestalteten Rosengarten haben die egapark-Gärtner bereits ganze Bereiche neu bepflanzt. Hier freuen wir uns auf die ersten Blüten in diesem Jahr. Im Karl-Foerster-Garten und im Irisgarten sind die Veränderungen deutlich zu sehen und unser egapark-Besuchszentrum ist nun komplett fertig. Auch das Deutsche Gartenbaumuseum bereitet sich auf die BUGA vor. Der Erlebniseingang mit einem barrierefreien Besucheraufzug ist in Bau, die Dauerausstellung wird bis 2021 überarbeitet und neben neuen Inhalten auch eine moderne Präsentation erhalten.

Die Stiftung Schlösser und Gärten saniert die Peterskirche und plant während der BUGA eine ganz neue Ausstellung mit dem Titel „Paradiesgärten – Gartenparadiese“. Auch unser Veranstaltungsprogramm nimmt weiter Form an, mit unseren 25 Themenwochen haben wir eine gute Basis, um nun weitere Akteure einzubeziehen und Veranstaltungen planen zu können. Nicht zu vergessen unsere zwei Kampagnen in Erfurt. Die Buchsbaumotive waren ein echter Hingucker, die Folgemotive „Ich freue mich auf das Neue...“ hatten viel positives Feedback.

An welches Ereignis 2019 im Zusammenhang mit der BUGA-Vorbereitung erinnern Sie sich besonders gern?

Für mich gibt es nicht DAS positive Ereignis, es sind die vielen Gespräche, Gruppen-Führungen oder bereits abgeschlossene Vorhaben, an die ich mich rückblickend gern erinnere. Dazu gehören auch die Begeisterung in den Gesichtern der Erfurter oder anderer Gäste bei einem gemeinsamen BUGA-Spaziergang und deren Überzeugung, dass diese BUGA wunderschön und einmalig wird. Die Rendezvousbrücke, die nach über 20 Jahren in den egapark zurückgekehrt ist, die mögliche Sanierung des Irisgartens oder der egapark-Empfangshalle dank Fördermitteln, die Planungen der Stadt für den Panoramaweg und den Aufzug zum Petersberg, der langersehnte Baubeginn auf dem Plateau – das alles sind wichtige Erinnerungen. Auch unsere Miniaturgärten auf dem Anger anlässlich des 23. April 2019 und die vielen interessierten Gäste zum BUGA-Infotag sind schöne Momente, die mich und das Team motivieren.

Nicht vergessen möchte ich die emotionale Staffelstabübergabe in Heilbronn. In Begleitung des Oberbürgermeisters Andreas Bausewein, von BUGA-Fans aus verschiedenen Vereinen und der Stadtgesellschaft haben wir einen Ausblick auf unsere BUGA und unsere Stadt gegeben. Das Echo der Heilbronner war überwältigend positiv. „Wir kommen garantiert nach Erfurt!“ – das haben wir am Abschlusstag in Heilbronn immer wieder gehört. Der Film „48 h Erfurt“ war ein absoluter Hit in den sozialen Medien. Mit dieser Euphorie und auch Respekt vor den verbleibenden Monaten sind wir in das Jahr 2020 gestartet. All denen, die uns bisher mit konstruktiven Vorschlägen und persönlichem Einsatz unterstützt haben, möchte ich ganz herzlich Danke sagen.



Was ist für Sie das wichtigste Thema 2020, das planmäßig und in vollem Umfang geschafft werden muss?

Es gibt nicht das wichtigste Thema, es sind viele. Unsere Vorhaben laufen und in den kommenden zwölf Monaten wollen wir all das umsetzen, was geplant wurde. Die Begeisterung in Erfurt wollen wir aus Erfurt heraustragen. Anders als die Erfurter können potentielle Besucher aus der Ferne das Wachsen und Werden der BUGA ja nicht direkt verfolgen. Dafür sind wir auf vielen Messen unterwegs: der Internationalen Grünen Woche, der Thüringenausstellung, der Internationalen Tourismusmesse, führen Gespräche mit Reiseveranstaltern, verteilen Publikationen und informieren in überregionalen Medien. Darin investieren wir jetzt viel Kraft, gehen nach außen und erzählen, was für eine schöne Stadt Erfurt ist und wie toll unsere BUGA wird. Von unseren Tourismuspartnern Erfurt Tourismus und Marketing Gesellschaft und Thüringen Tourismus GmbH werden wir dabei unterstützt. Am 23. April startet der Vorverkauf für die Dauerkarten, das ist ein wichtiger Termin! Anfragen zum Kauf von Dauerkarten hatten wir schon im vergangenen Jahr.



BUGA-Chefin Kathrin Weiß und OB Andreas Bausewein bei der Fahnenübergabe. Foto: BUGA Heilbronn 2019